

Positionspapier der Träger der Kindertagesbetreuung

zum Bildungsplan 0-10

Im Rahmen der UAG Bildungsplan 0-10 wurde gemeinsam mit Vertretern von SKB ein Vorschlag zur Aufstellung der Bildungsbereiche erarbeitet. Als Grundlage dienten der bisherige Rahmenplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich sowie ein Vergleich verschiedener Bildungspläne anderer Bundesländer, die mindestens die Altersspanne 0-10 berücksichtigen.

Die Arbeitsgruppe hat insgesamt 7 Bildungsbereiche benannt und erstellt, die teils mit Unterpunkten versehen sind. Einige Stichworte wie Medienkompetenz finden sich in verschiedenen Bildungsbereichen wieder, sie haben dann jeweils eine besondere Bedeutung bzw. werden aus einer anderen Perspektive betrachtet.

Wichtig und hilfreich wäre aus unserer Sicht eine Präambel vor den Bildungsbereichen. Darin sollte zum einen auf die Bedeutung von Bewegung und Wahrnehmung für die Entwicklung aller Kinder von 0-10 Jahren in allen Bildungsbereichen eingegangen werden und zum anderen die Bedeutung des Spiels beschrieben werden. Dabei gilt es zwei Seiten des kindlichen Spiels zu beachten, einmal im Hinblick auf die Aneignung von Wissen, also als kindliche Form des Lernens sowie als Methodik und Didaktik.

Bei allen Ausarbeitungen der Bildungsbereiche sind selbstverständlich alle Entwicklungsverläufe von Kindern mitzudenken und die besonderen Förderbedarfe sowie die besonderen Talente und Hochbegabung einzubeziehen.

Die sieben von uns vorgeschlagenen Bildungsbereiche sind:

- **Sprache und Kommunikation**
 - Verbale und nonverbale Kommunikation
 - Schriftlichkeit
 - Medien (inklusive Sprachcomputer/Talker u.ä. zur unterstützten Kommunikation)

- **Mathematische Bildung**

- **Ästhetische Bildung**
 - Musik
 - Darstellendes Spiel
 - Bildende Kunst

- **Bewegung und Sport**

- **Körper, Gesundheit und Ernährung**

- **Natur, Ökologie und Technik**
 - Nachhaltigkeit
 - Bauen und Konstruieren
 - Medienkompetenz

- **Soziales Lernen, Kultur und Gesellschaft**
 - Partizipation
 - Demokratiebildung
 - Diversität
 - Gender
 - Inklusion
 - Weltanschauung
 - Alltagspraktische Kompetenzen
 - Sozialraumorientierung
 - Medienkompetenz

Die ersten drei Bildungsbereiche sind derzeit in Erarbeitung, diese sind **Sprache und Kommunikation**, in dem die verbale so wie die nonverbale Sprache ebenso Beachtung finden muss wie Medien und Schriftlichkeit. Der Bildungsbereich **Mathematische Bildung** und der Bildungsbereich **Ästhetische Bildung**, der Musik, Darstellendes Spiel und Bildende Kunst beinhaltet, ist ebenso in Erarbeitung.

Als nächsten zu bearbeitenden und auch schon in Diskussion befindlichen Bildungsbereich schlagen wir **Bewegung und Sport** vor. In der Erarbeitung des Bildungsbereichs Ästhetische Bildung hat sich gezeigt, dass Bewegung ein wichtiges Element im Rahmen der Ästhetischen Bildung ist, jedoch weitaus umfangreicher und bedeutender ist, so dass es eines eigenen Bildungsbereiches bedarf. In allen Bildungsplänen der anderen Bundesländer ist der Bereich Bewegung als eigenständiger Bildungsbereich aufgenommen worden.

Daran anschließen könnte sich der Bildungsbereich **Körper, Gesundheit und Ernährung**, der diese Themen jeweils und in ihrer Verquickung ganzheitlich betrachtet und somit viele Aspekte beispielsweise der physischen und psychischen Gesundheit umfasst.

Ein nächster Bildungsbereich soll **Natur, Ökologie und Technik** heißen und beinhaltet zum einen den bisherigen Bereich Bauen und Konstruieren aus dem jetzigen Rahmenplan und soll ergänzt werden durch neuere wichtige Themen wie Nachhaltigkeit und Medienkompetenz (auch als Weiterentwicklung zu verstehen).

Der zunächst letzte zu erarbeitende Bildungsbereich ist sehr umfassend formuliert mit der Überschrift **Soziales Lernen, Kultur und Gesellschaft** und umfasst Unterpunkte wie Partizipation, Demokratiebildung und Sozialraumorientierung, aber auch Medienkompetenz und alltagspraktische Kompetenzen. Das Thema Diversität gehört auch unter diese Überschrift, wobei Gender und Inklusion ggf. noch erklärende Aspekte beinhalten sollten, um die Grundhaltung deutlich zu machen. Inklusion ist als weiter Begriff (siehe hier z.B. die Definition der UNESCO) der alle Menschen mit einschließt unabhängig von Kultur, Geschlecht, Herkunft etc. gedacht und muss entsprechend beschrieben werden. Unter dem

Aspekt der Weltanschauung sind Werten und Normen sowie religiöse Bildung subsumiert. Die vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung muss einerseits wieder als Grundhaltung beschrieben werden und andererseits in der Methodik und Didaktik im alltäglichen Handeln erkennbar sein.

Mit dieser Aufstellung der Bildungsbereich wird aus Sicht der UAG Bildungsplan 0-10 ein guter Rahmen für eine zukunftsorientierte pädagogische Arbeit in den Bildungseinrichtungen für Kinder im Alter von 0-10 Jahren ermöglicht.

Alle wichtigen Bereiche sind als Bildungsbereich benannt bzw. in Unterpunkten aufgegriffen.

Bremen, 15. Februar 2019

Teilnehmer*innen der UAG

Bärbel Burgschat-Zischow (PiB)

Grit Fleischer (AWO)

Kirsten Hanschen (BEK)

Wibke Hansen (PGSD)

Christiane Kleen (KGV)

Elisabete Marques (DiKita)

Franziska Timmermann (Verbund Bremer Kindergruppen)

Petra Zschüntzsch (KiTa Bremen)

Vertreter*innen der SKB:

Janne Herzog

Sabine Pregitzer

Harald Rentzow